

Inhalt

Prolog 9

»Ich lechze nach Verrat«
Eifersucht als Suche nach unumstößlicher
Faktizität 11

»Das Gute ist in gewissem Sinne trostlos« 12 – Die Un-
beweisbarkeit der Treue 17 – Wunsch und Wirklichkeit 20 – Der
Eifersüchtige lässt sich nicht hinters Licht führen 26 – *Malade
imaginaire, oder: Warum die Liebe einen Haken braucht* 31

»Ein Schwert zwischen uns«
Am Dritten entzündet sich das Begehren 35

Der Kugelmensch und die Geburt des Verlangens 36 – Königl-
iche Intervention 38 – Das gesellschaftliche Ur-Teil 42 – Inner-
psychische Spaltung: Die göttliche Macht des Über-Ichs 50 –
Die Lust an der Überschreitung 53 – Das Trennende ist das
Verbindende 60 – Der Dritte als Mittler und bewunderter Riva-
le 63 – Abstrakter Begehrens-Wert: Die Liebe als Ware 69 – Ge-
tarnte Homosexualität: Der Rivale als Objekt des Begehrens 73

Der Reiz des Fremden Der Dritte als Sexualphantasie und Heilsversprechen	76
Der Traum vom ›jenseits‹ 77 – <i>Wahlverwandtschaften</i> : Die Macht des Heiligen Geistes 81 – Charlotte und Ottilie als bürgerliche Varianten der Heiligen Mutter 85 – Kruder Konser- vatismus: Wunsch und Wirklichkeit bleiben unvereinbar 89 – <i>Eyes Wide Shut</i> : »Einzig leuchtet, unzerstörbar, der Wunsch nach Erfüllung« 92 – Alice Harford ist nicht Maria 96 – Der Große Andere befruchtet die Liebe, anstatt sie zu zerstö- ren 98 – Die Liebe als leuchtende Möglichkeit 101	
»Wo sie lieben, begehren sie nicht« Über traditionelle Rollenmuster und die Funktion des Seitensprungs	104
Der Mann begehrt, ohne sich aufs Spiel zu setzen 110 – Die Frau als »Kerkermeisterin« 112 – Liebe ohne Sex: Mutter-Frauen und Sohne-Männer 116 – Die Angst vor dem Kuckucksei 122 – Schnitzlers <i>Reigen</i> , oder: Die bürgerliche Schein-Heiligkeit 126 – Der Seitensprung als Kompensationsstrategie 129	
Die Einverleibung des Dritten Über offene Beziehungen, Toleranzgrenzen und die Notwendigkeit der Schweben	134
Grenzenlose Toleranz als Allmachtstrategie 138 – Kampf um An- erkennung 142 – Liebe als schwankende Gewissheit 147	
Epilog	153
Anmerkungen	154